Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 191. Mittwoch, den 18. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. August 1847.

Die Herren Kaufleute Neumann und Wittich aus Berlin, Nickel aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer Golde aus Berlin, Baumgarten aus Potsdam, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Breslau aus Georgenburg, Herr Opernsänger Geisheim aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Pohl nebst Familie aus Senslau, log. im Hotel du Nord. Herr Stud. med. Stephani u. Madame Necker aus Berlin, Frau Gouvernante Dubattu aus Kobryn, Herr Dr. Gleil aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Apotheker R. Musack aus Gumbinnen, Herr Ober-Amtmann Salbach aus Neuguth, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Nitschky aus Königsberg, Herr Violoncellist Stahr aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Wegen nothwendiger Erneuerung des Ober- und Unter-Belags der Legen-Thor-Brücke wird dieselbe vom 19. d. M. ab, für die Dauer dieser Reparatur, wahrscheinlich auf einige Wochen, gesperrt sein; weshalb sowohl Fuhrwerke und Reiter, als Fußgänger, unterdessen durch das Petershagener Thor ihren Weg nehmen müssen.

Danzig, den 15. August 1847.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
In Abwesenheit desselben:
Kowalzig, General-Major.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung:
Weier.

2. Civilversorgungsberechtigte Invaliden, welche eine Rottmeisterstelle mit 6 Thalern an monatlichem Gehalte zu erlangen wünschen, haben sich **bis zum 24.** d. M. zu melden und Zeugnisse einzureichen.

Danzig, den 16. August 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

3. Die Lieferung von ungefähr 170 Klaftern Fichten- und von ungefähr 24 Klaftern Büchen-Brennholz zu Communalzwecken, im Winter 1847,8 soll in einem

den 20. August c., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 2. August 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Heute Morgen um $8\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Danzig, den 17. August 1847. Ferdinand Drewitz.

Todesfälle.

5. Den heute, Nachmittags $12\frac{3}{4}$ Uhr, erfolgten Tod unserer lieben Amande, am Durchbruch der Zähne, in einem Alter von 6 Monaten 25 Tagen zeigen wir allen unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an.

Der Thor-Steuer-Controlleur Splittgarb

Danzig, den 16. August 1847. nebst Frau.

6. Tief betrübt zeigen wir den am 16ten d. M., Morgens $3\frac{1}{2}$ Uhr, an den Folgen einer schweren Entbindung, von einem Mädchen, erfolgten Tod unserer innigst geliebten Frau, Tochter und Schwester Amalie Tolk, geb. Detloff, ganz ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Danzig vom Hagelsberge aus gesehen.

Panorama gezeichnet von Strieber, in Kupfer gestochen von Hürlimann, circa 4 Fuß lang und $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch. Preis 2 rtl.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse das 2te Haus von der Beutlergasse:

Der Selbstarzt bei äußern Verletzungen

und Entzündungen aller Art. Oder das Geheimniß, durch Frantzbranntwein u. Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hilfe des Arztes zu heilen von Will. Lee. Zweite Auflage 10 sgr.

Die höchst wichtige und wohlthätige Entdeckung des Engländers W. Lee, alle äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art, sowie selbst innere Leiden auf sehr einfache und schnelle Weise durch Frantzbrantwein und Salz gründlich zu heilen, hat sich auch in Deutschland bereits durch vielfache Erfahrungen bewährt; weshalb diese Schrift in keinem Haushalte fehlen sollte.

Anzeigen.

9. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 19. August, um 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr freie Discussion der Frage: „Welcher gewerbliche Nutzen wäre von einer Eisenbahn zwischen Danzig und Bromberg zu erwarten, wenn solche über die Weichselstädte Dirschau, Mewe, Neuenburg, Gruppe und Schwetz geführt würde?"

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gew.-Vereins.

10. Alle meine Bedürfnisse bezahle ich nur baar; weshalb ich Schulden, die auf meinen Namen gemacht werden möchten, niemals als von mir selbst geschehen anerkennen werde. Wwe. Klemmer, Gastwirthin im „Hotel de Stolp."

Danzig, den 18. August 1847.

11. Da ich meine Bedürfnisse stets baar bezahle, so warne ich hiedurch, irgend Jemand auf meinen oder meiner Frau Namen zu borgen, da ich für Zahlung nicht stehe. J. F. Scharff.

12. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.**

empfehle ich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die betreffenden Policen sogleich aus. A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüb. d. Kuhgasse.

13. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten

R. H. Panzer, Brodbänkengasse 711.

14. **Münz-Auction.**

Die Doubletten der Münzsammlung des hiesigen Gymnasiums, unter welchen sich neben andern werthvollen Stücken, namentlich seltene u. gut erhaltene Danziger und polnische Münzen und Medaillen befinden sollen am 20. August um 9 Uhr Morgens, im kleinen Saale des Gymnasiums durch einen Deputirten des Magistrats, an den Meistbietenden versteigert werden. Cataloge sind in der Buchhandlung von B. Kabus zu haben.

15. Mein Lager von schlesischen Mahl-, Oelmühlen- und englischen Graupensteinen ist aufs Neue vollständig sortirt, von 2' bis 5' Länge. Die schlesischen Steine hat mein Werkführer, der bereits 16 Jahre bei dem Geschäft ist, in den Brüchen aus selbstgewähltem Gebänke ausarbeiten lassen. Die Fracht bis Königsberg beträgt 3 sgr. bis 3 rtl. pro Stein. C. E. Schmidt

Elbing, August 1847. in der Obermühle.

16. Da ich nur noch einige Tage hier bleibe, so empf. ich mich m. mein. Züchenw. u. w. Leinw. M. St. ist an d. Langenb. g. d. Hauptw. W. Klein a. Elbing.

17. ☛ Ein gesittetes Mädchen anständ. Fam., i. d. Stadt- u. Land-Wirthschaft erfahren, wünscht eine Stelle als Gehilfin i. d. Wirthschaft, ist auch erbötig Kinder zu beaufsichtigen. Näher. b. d. Gesinde-Vermietherin Hahn, i. Schwarzen Meer 350.

18. Mittwoch, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

große Vorstellung und Haupt-Fütterung

mit lebendem Vieh in der großen Königl. Niederländischen Menagerie des Herrn Anton van Aken, jetzt im Besitze des Herrn Kreutzberg. Diese Fütterung ist besonders veranstaltet, um die Thiere in ihrer vollen Wuth und Wildheit zu zeigen; da diese Fütterung nur einmal hier stattfindet, so ladet zum gütigen Besuch ergebenst ein G. Kreutzberg.

☞ Die zweite Fütterung mit Fleisch ist um 7 Uhr. Vor der Fütterung wird sich der Thierbändiger jedesmal in die Käfige sämmtlicher Raubthiere begeben und die Dressur und Abrichtung derselben zeigen. Preise der Plätze: Erster Platz $7\frac{1}{2}$ Sgr., zweiter Platz 5 Sgr, dritter Platz $2\frac{1}{2}$ Sgr. Die Menagerie ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

19. Heute Mittwoch musikalische Abendunterhaltung der Familie Fischer im Jäschkenthale bei Spliedt.

20. Heute den 18. Aug. großes Konzert in der Bierhalle Hundegasse No. 72. ausgeführt von den Trompetern des 1sten Leib-Hus.-Rgmts. Anfang 8 Uhr. Wozu ergebenst einladet Engelmann.

21. Caffee-National,

3. Damm 1416.

Heute Abend Konzert v. d. Geschwistern Ehnert. Brämer.

22. Heute den 18. wird der berühmte Magier Herr Neuwald eine große Kunstvorstellung zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben, wozu ergebenst einladet Wagner, im Jäschkenthale.

23. Schröder's Garten am Olivaerthor.

Donnerstag, den 19. d. M., großes Konzert für Militair-Musik ausgeführt vom Musikchor des 4. Infanterie-Regiments bei erleuchtetem Garten. Um $9\frac{1}{2}$ Uhr große Schlacht-Musik unter Mitwirkung von 80 Personen. Entree pro Person 2 sgr. Kinder 1 sgr. Anfang des Konzerts 6 Uhr, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag.

24. Seebad Westerplatte.

Heute Mittwoch den 18. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

25. Buchstaben werden auf das sauberste gestickt Sandgrube 455.

26. **Seebad Zoppot.**

Heute Mittwoch, den 18., Konzert im Park am Kursaal.

27. Heute Mittwoch, den 18. August, musikalische Unterhaltung zum Fürsten v. Blücher, wozu ergebenst einladet

Friedrich Becherer, Mattenbuden 76.

28. **Heute d. 18. Konzert i. Jäschkenthale b. Wagner.**

29. **Seebad Brösen.**

Heute, den 18. August, Konzert. Ausgef. v. d. Winterschen Capelle. Pistorius.

30. **Früchte und Blumen-Ausstellung.**

Donnerstag, den 19. findet eine Früchte- und Blumen-Ausstellung und Vertheilung derselben in Zoppot statt. Das Nähere in den nächsten Blättern.

31. General-Versammlung in der Ressource Concordia

Mittwoch, den 25. August c, Mittags 12½ Uhr,

zur Mitglieder-Wahl. Diese Anzeige an die resp. Mitglieder durch

das Comite.

32. **Allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft zu Breslau,**

concessionirt durch die Allerhöchste Genehmigungs-Urkunde d. d. 28. Februar 1845. Laut des von dem Curatorium revidirten zweiten Rechenschaftsabschlusses betrug am 30. Juni d. J. die Versicherungssumme 201184 rtl., die baaren Einlagen 65058 rtl. 19 sgr. 9 pf. Die Mitgliederzahl war 176. Im Pensionsgenuß standen 34 Personen mit 4159 rtl. Pensionen. — An die legitimirten Erben 2 verstorbener Sammler sind 250 rtl. baar zurückgezahlt worden. — Der Reservefonds ist auf 745 rtl. — sgr. 5 pf. angewachsen. Die gutzuschreibende Dividende für die Sammler beträgt 4 rtl. 7 sgr. 6 pf. für jedes Hundert Einlag. — Die bis Ende 1846 beigetretenen Pensionsmitglieder erhalten an Dividenden 7 0/0 von ihrer Pension baar ausgezahlt. —

Der ausführliche Rechenschaftsbericht wird von den Unterzeichneten gratis verabreicht und Anmeldungen und Einzahlungen jederzeit entgegen genommen in

Elbing	durch Hr. Ed. Dahlmann.	Danzig durch
Schwetz	" " J. A. Bauer.	E. A. Lindenberg,
Marienburg	" " Benj. Hempel.	Haupt-Agent:
Hammerstein	" " Stadtkämm. Banselow.	Jopengasse No. 745.
Jastrow	" " K. S. Letten.	

33. Ich bitte meine geehrten Kunden, an meinen mir entlaufenen Burschen Johann Lippke keine Zahlung zu leisten, und warne zugleich einen Jeden, demselben Etwas auf meinen Namen zu borgen. E. Kroll, Schuhmacher.

34. Ein gut erhaltenes Papageigebauer wird gekauft Langenmarkt 452.

35. Herr Candidat Claus wird gebeten, seine am 11. Sonntage nach Trinitatis gehaltene Predigt dem Druck zu übergeben.

36. Vorräthig in der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Brockhaussches Conversat.-Lexicon. 8te Aufl. 12 Bde. Hlbfrbd. 9½ rtl.; Encyclopädie f. Kaufleute. 3te Aufl. eleg. Hlbfrbd. st. 3⅓ f. 2¼ rtl.; Wackernagels deutsches Lesebuch, 2 Bde. in 4. Hlbfrbd. st. 5⅓ f. 2½ rtl.; Irvings Werke, 19 Thl. 1⅓ rtl.; Campes Reisebeschreibungen 15 Bde. 3⅓ rtl.

37. Johann Maria Farina in Cöln a./R. Martinsstrasse No. 42., ältester Destillateur des echten Eau de Cologne u. Erfinder des Ungar. Krönungswassers, zeigt hiem. wiederholt an, dass seit einer Reihe v. Jahren eine Haupt-Niederlage seiner allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate sich in Danzig bei Herrn G. W. Klose befindet, wo seine sämmtlichen Fabrikate in stets gleichbleibender Güte zu denselben Fabrikpreisen wie in Cöln zu haben sind

1te Sorte, double,	1 Dutzend 4 rtl., ½ Dtzd. 2⅙ rtl.,	1 Fl. 12 sgr.
2te Sorte	1 Dutzend 3 rtl., ½ Dutz. 1⅔ rtl,	1 Fl. 9 sgr.
3te „	1 „ 2 rtl., ½ Dtzd. 1⅙ rtl.,	1 Fl. 6 sgr.
Krönungswasser	1 Dutzend 4 rtl., ½ Dtzd. 2⅙ rtl.,	1 Fl. 12 sgr.

38. Ein am hiesigen Markte belegenes Nahrungshaus soll wie schon früher angezeigt, mit geringer Anzahlung sofort verkauft werden, da der Besitzer durch Verhältnisse bewogen, seinen hiesigen Wohnort schleunigst zu verlassen wünscht. Näheres durch Rathcke, Poggenpfuhl 208.

39. Für die bei der Beerdigung meines verstorbenen Ehemannes, des Schneidermeisters Andreas Zweykowski, von Seiten seiner verehrten Herren Mitmeister durch ihre Gegenwart bezeigte Theilnahme sage ich den herzlichsten Dank; auch fühle ich mich gegen die Herren Vorsteher der christ-katholischen Gemeinde und den Herrn Prediger v. Balitzki für die bereitwillige Aufnahme der Leiche auf ihrem Kirchhofe und die gehaltene Rede zu innigem Danke verpflichtet.

Die Wittwe Zweykowski.

40. 400 Thaler sind auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle zu begeben. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter G. G. F. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

41. Die Ziehung der 2ten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 24. d. M. und bitte ich die Erneuerung der Loose rechtzeitig zu bewerkstelligen. Rotzoll.

42. In einer Familie auf dem Lande, 5 Meilen von Danzig und 2 Meilen von Neustadt, wird eine Lehrerin und Erzieherin bei einem Knaben und 4 Mädchen von 6—13 Jahren sofort gewünscht, die in allen Lehrgegenständen besonders im Französischen und in der Musik gründlich unterrichten kann. Es wird gebeten die Adressen in der Heil. Geistgasse No. 760. abzugeben.

43. Es ist ein Beutel m. Geld gefund. worden. Der Eigenth. m. s. Hundeg. 274.

44. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, Waaren, **Getreide-Einschnitt** ꝛc. versichert zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

45. Eine älterhafte Dame sucht ein Logis von 2 bis 3 Stuben, Küche und Holzgelaß, wo möglich in der Langgasse, zu Ostern k. J. Adr. mit Litt. B. G. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

46. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat das Goldarbeitergeschäft zu erlernen, melde sich Goldschmiedegasse 1071.

47. Ein anständiges Mädchen, das in Schneider- und Putzarbeit geübt ist, wünscht ein Unterkommen im Laden-Geschäft. Zu erfragen Steinbocksbrille 549.

48. Ein kl. schwarzer Jagdhund hat sich am Sonntag auf der Westerplate verlaufen; wer denselben wiederbringt erhält eine angemessene Belohnung Matzkauschegasse No. 422.; vor dem Ankaufe gewarnt.

49. Von Oliva nach der Allee ist ein gelbgestreift. seid. Sonnenschirm verloren; der Finder erhält hinter d. städt. Lazureth No. 593., eine angem. Belohnung.

50. Ein anst. Mädch., welch. 2½ Jahre ein. Bäckerladen vorgest., wünscht e. ähnl. Stelle oder als Schänkerin placirt zu werden. Näheres Johannisthor No. 1395.

51. Am 16. d. M. ist auf dem Wege von der Rittergasse bis Ende der langen Brücke, der 1ste Theil von P. de Kocks Literat verloren worden, man bittet höflichst ihn Ankerschmiedegasse 166. gegen Belohnung abzugeben.

52. Ich Unterzeichneter habe die Ehre hiemit anzuzeigen, daß mein Cosmo-Panorama mit neuer Veranderung zur Schau dargestellt ist. Hauptsächlich bemerke ich: Die Schlacht der Beduinen und Franzosen unter der Anführung des Ab-del-Kader zwischen Constantine und der Wüste Stephyrai, am 1. Juli 1844. Die Schlacht bei Afghanistan in China 1844, von den Engländern u. Chinesen. Julius aus Hamburg.

53. Ein Handlungsgehülfe fürs Material-Geschäft oder Schank wünscht zum 1. Oktober anderweitig engagirt zu werden und ist Poggenpfuhl bei Herrn M. Sack zu erkunden.

54. Mit gutem Gesinde versehen empfiehlt sich die Gesindevermietherin J. Zelonko Neugarten, rechte Seite, No. 525.

55. Ein Haus in der Rechtstadt am liebsten Jopen-, Brodbänken- oder Wollwebergasse von 6 bis 8 Zimmern nebst Bequemlichkeiten wird zu miethen gesucht. Adr. erwartet man im Intellig.-Comtoir mit. Litt. X. Y. Z.

56. Heil. Geistg. 1004. i. Laden w. Glacehandschuhe f 1½ sgr. z. Wäsche beförd.

57. Mein zu Schidlitz No. 966. befindliches Grundstück in gutem Zustande mit Gartenland und allen Bequemlichkeiten bin ich gesonnen den 26. August d. J. im Hause selbst an den Meistbietenden zu verkaufen. Die näheren Kaufbedingungen und Hypothekenpapiere sind auch beim Termin einzusehen

---

Vermiethungen.

58. Sandgrube 453. ist eine Stube, Küche, Boden, gewölbt. Keller und ein kl. Gärtchen zum Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres Neugarten 507.

59. **Langgasse No. 394.** ist die Hange-Etage von 7 an-einanderhängenden Zimmern, nebst Zubehör, sogleich oder zum 1. Oktober a. c. zu vermiethen.

60. Pfefferstadt 191. ist eine Wohnung z. Victualienh. z. v. Zu erfr. 1 Tr. h.
61. Breitg. 1043. ist ein meublirtes Zimmer u. Kabinet m. Doppelfenst. zu v.
62. Scharrmacherg. 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
63. Jopengasse 606. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Kommodité zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Pfefferstadt 259.
64. Das Haus Neugarten 508. b. ist zu vm. Näh. Leegenthor b. Zimmermstr. Eggert.
65. Leegenthor 310,312. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres daselbst.
66. Tischlergasse 628. ist ein Gewürz- und Material-Geschäft zu vermiethen.
67. Heil. Geistgasse 934. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube, Kabinett und Bequemlichkeit zu vermiethen.
68. In meinem Hause, Johannisthor 1360., ist das neu erbaute Ladenlokal mit dem Eingange von der langen Brücke, welches sich wegen seiner lebhaften Lage zu jeden Geschäft eignet, gleich oder später zu vermiethen. T. G. Porsch.
69. Bootsmannsgasse No. 1175. ist 1 Stube mit der Aussicht nach der langen Brücke an eine Dame zu vermiethen.
70. **Eine Hangestube und Kabinet** mit Meubeln ist Langgasse 511. vom 1. September zu vermiethen.
71. Heil. Geistgasse No. 933. sind Stuben zu Michaeli zu vermiethen.
72. Eine freundl. u. gut decorirte Wohn. v. 2—3 Stuben, Hausfl., Boden u. eigner Thür, ist jetzt gl. od. v. recht. Zeit a. ruh. Bew. Lastadie a. d. Aschb. 466. z. v.
73. In dem neu erbauten Hause, Holzgasse No. 9., sind mehre zusammenhäng. neu dekorirte Zimmer nebst einem Garten nach dem Wall zu vermiethen.
74. Holzgasse 27. sind 2 Stuben nebst Zubehör u. Eintritt in d. Garten z. vm.
75. Johannisg. 1326. sind Stuben zu verm. Zu erfragen 1 Tr. h. nach hinten.
76. Am Jacobsthor 917. sind 2 freundl. Oberwohn. mit Küchen, Böden, Kammern u. Apartement, zusammen auch einzeln zum October zu vermiethen. Das Näh. das.
77. Jopengasse No. 725. ist die Untergelegenheit billig zu vermiethen. Schnüffelmarkt 718. sind 2 Stuben zu verm. Das Nähere Jopengasse 725.
78. Heil. Geistgasse 756., 1 Tr. h. n. v., i. e. fr. Zimmer n. Zubehör zu vermiethen. Näheres Portchaisengasse No. 572.
79. Korkenmachergasse No. 785. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 783.
80. Vorst. Grab. 39. s. Stuben zu verm.; zu erfragen 1 Treppe hoch rechts.
81. Das Ladenlokal an der Ecke des Hausthors und Altstädtschen Grabens ist zu Michaeli c. zu vermiethen und das Näh. daselbst im Speicher 1287. zu erfragen.

A u c t i o n e n.

82. Dienstag, den 24. August 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unter-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No. 191. Mittwoch, den 18. August 1847.

zeichneten Mäkler im Bischoffspeicher in der Münchengasse, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:

Schlemmkreide, hallisch. Stärke, echtes Bleioxyd, Velin-Briefpapier, Canariensaat, polnischen und magdeburger Anies, auch
Schwefelsäure in gläsernen Ballons, leere gläserne Ballons, und
eine Anzahl Spiritusfastagen mit eisernen Bänden.

Sämmtliche vorstehend verzeichnete und noch einige andere Waaren sollen zu möglichst billigen Preisen zugeschlagen werden.

Grundtmann und Richter.

83. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd- und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 1 neuen Frachtwagen mit 3 Satz Rädern, 1 nenen Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern, 1 Kinderwagen und 1 Kinderschlitten und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 26. August c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

84. **Schiffs-Auction.**

Mittwoch, den 18. August c, Nachmittag 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten für Rechnung wen es angeht — an Ort und Stelle — in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

das auf der Kämpe stehende Schiff Maria, 39 Normal-Lasten groß, mit dem dazu gehörenden Inventarium, in dem Zustande, wie es sich jetzt befindet. Dasselbe liegt im Pelikan-Speicher, Milchkannengasse No. 278., wo es von Kaufliebhabern zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht.

Heuwerk, Reinick. Mäkler.

85. Montag den 23. August d. J. sollen im Auktions-Lokale in der Holzgasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Pendules, silberne und goldene Taschenuhren, goldene Damenketten, einige Prätiosen, silberne Zuckerkörbe, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Wanduhren, Trimeaux, Spiegel, Kronleuchter, Lampen und gebrauchte Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Schränke und Tische aller Art, Kommoden, Bettgestelle, Rohr- und Polsterstühle, Koffer, Schreibepulte, 2c. Betten und Matratzen-, Leib-

und Bettwäsche, Gardinen, Kleidungsstücke aller Art (3 neue tuchene Röcke), Bilder, Bücher, Handwerkszeug, Porzellan, Fayance (1 Quantität Neues), Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzer- und Irdenzeug und viele andere nützliche Sachen. Ferner:

1 kompletes gut erhaltenes Billard mit Queus und 1 Satz Bälle, 14 gestrichene Vorsetzladen, 1 Parthie Manufakturen, abgelagerte Cigarren, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren, etc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

86. Freitag, den 20. August c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich ein in der Mottlau am Bleichhofe gelegenes Stromfahrzeug (Zille) von circa 40 Last Tragfähigkeit, an Ort und Stelle öffentlich durch Auction verkaufen, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

87. **Neue Mobilien.**

Das Magazin neuer Mobilien, Breitgasse No. 1213., nahe der Priestergasse, konnte während des diesjährigen Marktes nicht durch den Handverkauf geräumt werden und es ist dem Eigner desselben, Herrn Königsberger aus Posen, ebensowenig gelungen, einen geeigneten Commissionair dafür zu finden. Da ein Rücktransport aber nur noch größere Verluste verursachen würde, so hat Herr K. beschlossen, sein Lager durch Auction

Freitag, den 20. August c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle à tout prix und mit angemessener Zahlungsfrist öffentlich zu verkaufen. Das Magazin ist noch gut assortirt, enthält Trimeaux-, Pfeiler- und Sophaspiegel in mahag. und bronz. Rahmen, Kleider- und Schreibsecretaire, Garderoben, Chiffonières, Silberschränke, Kommoden, Waschtoiletten, Bettgestelle, Sopha-, Spiel- und Nippestische, Sopha, Doppelstühle, Rohr- und Polsterstühle u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. **Freitag,** den 20. August 1847, Vormittags **10½ Uhr,** werden wir an der Aschhof-Brücke aus einem Oderkahn

197 Tonnen polnischen Theer,
5 Faß Kienöl
und 14 Schock Tonnenbände.

durch **Auction** öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Katsch und **Focking,** Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

89. Ein großer Spazierwagen und 1 Partie alte Bleifenster stehen billig zu verkaufen Paradiesgasse No. 996.

90. Schnüffelmarkt No. 636. steht eine gute Mangel und 1 Himmelbettgestell billig zu verkaufen.

91. **Lehmann's Bäckerei,**

Brodbänkengasse 674.,

offerirt bestes rein Roggen-Schrootbrod pro ℔ 9 pf., wie auch ihr vorzüglich feines Roggen- und Weißbrod. Nachmittags sind frisch geröstete Zwiebacke stets vorräthig.

Danzig, den 18. August 1847.

92. Eine zweite Sendung **Ananas**-Früchte von ungewöhnlicher Größe u. Schönheit empfiehlt Grentzenberg.

93. Alten Roß 849. ist eine weiße Spitzhündin zu verkaufen.

94. Ein guter weiß. Ofen ist Heil. Geistgasse 760. sehr billig zu verkaufen.

95. **Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich** mit frischem diesjährigen Leck- und Preßhonig reichlich versehen bin, und empfehle denselben in einzelnen Pfunden zu 3, 3½ u. 4½ sgr. Bei Abnahme größerer Quantitäten ist der Preis niedriger gestellt. J. Löwens Wwe., Altst. Graben 1291.

96. Ein kleines Pöstchen der **ersten frischen holländischen Heringe von vorzüglicher Qualite,** welche so eben per Capitain van der Baan von Amsterdam eingegangen, sind in 1/16 und 1/32 zu haben Langgasse 537.

97. ☞ **Billiger Ausverkauf.** ☜

800 St. Spitzen und 500 St. Band verschied. Breite sind mir von einer aufgelösten Fabrik direct eingeschickt worden, die binnen 7 bis 8 Tagen bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werd. müssen bei M. W. Goldstein, 1. Damm 1118.

98. Der Ausverkauf von **Gold- u. Silberwaaren** wird nur noch kurze Zeit fortgesetzt. Albert Lademann,

Langgasse 407. gegenüber dem Rathhause.

99. **Flieg.Papier, Flieg.-Leim, Flieg.-, Mück.-, Flöh-, Wanz.- u. Mott.-Wass.,** z sofort. Vertilg. d. Ungez. empf. G. Voigt Graueng. 902.

100.. G. alte Ziegel a 1000 7 rtl., Felsen d. Acht. 7 rtl. sind z. h. i. Schellmühle.

101. **Marra-Bonbon** a ℔ 12 sgr. empfiehlt

die Berliner Bonbon- u. Chocoladen-Fabrik,

Wollwebergasse 1987.

102. Ein neu ausgebauter Dubas, circa 25 Last tragbar, ist zu verkaufen. Näheres bei Jantzen, Breitgasse 1056.

103. **Eine neue Sendung Chester-Käse bester Qualität empfehlen Hoppe & Kraatz,** Langgasse u. Breitgasse.

104. In Langfuhr 43. (im abgebrannten Hause) ist Strauch, zu Faschienen oder zum Verbrennen brauchbar, zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1193. Malzahn.

105. Fischmarkt 1606. steht eine Tischfliese ¼° lang 5⅛ breit billig zu verkaufen.

106. **Kirschsaft** zum Einkochen, sowie in Flaschen ist von heute ab wieder zu haben Holzmarkt No. 2046. bei W. Jantzen.

107. Die erwarteten glatten u faconirten ostindischen Crepptücher und Long-Shawls, sowie franz. Tüllkragen und schwarze Spitzenshawls gingen so eben ein bei E. Fischel.

108. **Frische holl. Voll-Heeringe, ausgez. schön,** erhielt und empfiehlt

F. A. Durand, Langgasse, Ecke der Beutlergasse.

109. Frische Norwegische Fettheeringe u. Breitlinge in 1/1 u. 1/4 Gebinden sind käuflich zu haben Jopengasse 729.

110. **Frische holländische Heeringe,** in 1/16 u. 1/32 sowie einzeln, erhielt so eben und empfiehlt **zum billigsten Preise**

J. G. Amort,
Langgasse 61.

111. Gyps u. Deckrohr ist im Ankommen. Näheres bei A. F. Schultz. Seifeng. 951.
112. Frische Butter ist jede Woche zu haben bei A. F. Schultz, Seifeng. 951.
113. Gute reine Weitzen-Kleie ist bill. zu verk. Milchkanneng. i. Kempen-Speicher.
114. Ein großer Epheubaum u. ein Sophabettgestell sind Hakelwerk 808. zu vk.
115. Eine neue Sendung Limb. Käse zu 4, 6 u. 8 sgr. p. Stück. Schmand-Käse in sehr groß̈er Auswahl zu bill. Preisen, sowie auch Butter u. frischen Leckhonig empf. H. Vogt, Breitgasse 1198.
116. Eine milchende Ziege ist zum Verkauf Holzgasse No. 25.
117. 6 polirte starke Polsterstühle sind Sandgrube No. 385. B. zu verkaufen.